

# Kalte Liebe

Von Rin-Okumura

## Kapitel 10: Naomis Wut

Naomi lief die Straße entlang, sie wollte unbedingt zu Minako und das klären, aber dann fiel ihr plötzlich was ein: "Oh mist ich weis doch gar nicht, wo Minako wohnt", dachte sich dann Naomi, und senkte den Kopf. "Hmm aber sie muss, hier in dieser Gegend wohnen, vielleicht sollte ich einfach mal ein paar Leute fragen vielleicht kennt sie ja jemand", sagte Naomi selbstsicher zu sich selbst, und ging dann weiter. Bald traf sie auch schon auf einen Jungen Typen in Naomis alter, sie ging auf ihn zu. "Ähm Entschuldigung darf ich dich mal etwas fragen?", fragte ihn Naomi nun. "Sicher", warf der Typ nur trocken ein. "Nun ja es geht um dieses Mädchen hier", fing Naomi an, und holte ihr Handy raus und zeigte ihm ein Bild auf den Minako zu sehen war. "Hast du sie vielleicht gesehen?", fragte sie ihn dann.

"Hey das ist doch Minako, sie ist echt Hot", kam es nun von den Typen, und fing fast an zu sabbern als er das Bild von Minako sah. "Oh man Männer", dachte sie sich dann nur in diesen Moment. "Aber egal, weißt du vielleicht wo sie wohnt?", fragte sie ihn dann. "Ja sicher doch, sie wohnt da vorne in dieser großen Villa ich nicht zu verfehlen", erklärte er ihr dann. "Ich danke ihnen, und einen schönen Tag noch", Naomi bedankte sich, und rannte dann zu der Villa, ohne Hemmungen klingelte sie dann an der Tür. Azuma hörte das klingeln, leicht genervt und knurrend ging er die Tür öffnen. "Wer zum Teufel stört denn jetzt schon wieder?", fing Azuma weiter knurrend an, Naomi musste kurz schlucken das knurren machte ihr etwas Angst, aber sie blieb stark.

Naomi wusste das es ja Azuma war, der wirklich gemein ist, aber daran dachte sie gerade nicht, sie wollte nur noch ihren Aido wieder haben. "Guten Tag, ähm ich bin eine Freundin von Minako und würde sie gerne zu ihr, ist sie da?", fragte Naomi etwas zurück haltend, als Azuma sie in die Villa zog. Naomi schaute ihn ängstlich mit ihren liebevollen Augen an. "Hast du Angst, ich kann es in deinen Augen sehen, das du anscheinend Angst vor mir bekommst", sprach Azuma, und lachte finster, dies beunruhigte Naomi, und machte ihr nur noch mehr Angst. "Unsinn ich habe ke.....keine A....Angst, was ist nun wo ist Minako ist sie da?", fragte Naomi nach dem sie sich langsam wieder fing. Azuma schwieg, und zeigte nur auf einen Raum, nach dem er das tat ging er einfach wieder. "Mhh ob sie da ist?", fragte sich Naomi selber, und ging zu den Raum sie sah sich um, es handelte sich immer noch um den Raum, in den die beiden Kristallherzen Saphir und Rubin waren, Naomi sah sie und wurde sehr traurig. "Ach mein Geliebter Aido warum ist das nur so gekommen?", kam es betrübt von ihr,

als sie jemanden schluchzten hörte, sie sah sich um und sah Minako schnell ging sie zu Minako.

Ohne Rücksicht auf Minakos Gefühle, packte sie Minako und zog sie hoch und blickte sie Böse an. "WIE KONNTEST DU DAS NUR TUN!, schrie Naomi sie an, Minako schwieg und senkte den Kopf. "Antworte mir du Miststück", kam es immer wütender, und auch Naomi scheuerte Minako eine, und Minako fiel zu Boden, sie bekam in den letzten Nächten kaum Schlaf ab, und war ziemlich erschöpft. "Wieso hast du mir meinen Aido genommen?", fragte sie, und ging zu ihr und hockte sich hin. Minako blickte sie dann an, und zeigte mit ihren Finger auf eine Person, die noch mit in den Raum war. Naomi schaute dort hin und erkannte schnell das es Kain war. Naomi rannte zu Kain und freute sich wieder. "Kain du bist ja wieder da", strahlte Naomi und wollte ihn umarmen. Kain drehte sich um, und sah sie finster an, er wollte sie mit einen Feuerball angreifen als Minako sie wegschubste und den Feuerball abbekam, sie hielt sich aber dennoch auf ihren Beinen. "Oje Kain, warum? Minako was ist mit Kain was hast du getan?", fragte Naomi sie dann.

"Ich wollte Kain zurück holen und lief alleine hier her, und lies dich und Aido einfach noch schlafen ihr saht so friedlich aus, ich wollte euch einfach nicht wecken", erklärte sie nun. "Als ich hier an kam, und das Rubin Herz sah, wollte ich es mir schnappen aber es war eine Falle und ich wurde von Azuma gefangen genommen, er bot mir an wenn ich ihn das Saphir Herz bringe dann würde er mir meinen Kain zurück holen, mit einen anderen Kristall Herzen. Ich konnte doch nicht wissen das er mich so hinterging, auch wenn ich es mir hätte denken können, ich wollte einfach nur Kain zurück", fügte Minako hinzu. "Ach Minako, wie konntest du nur", warf Naomi nur ein, und ging zu ihr und nahm sie in den Arm. Minako hielt sie fest, sie war wirklich betrübt und sehr traurig über das was sie tat. "Ich habe zwar Kain zurück, aber er ist dank des schwarzen Herz Kristall kaltherzig und böse", sagte sie mit gesenkten Kopf. "Kann man ihn nicht wieder normal machen?", fragte Naomi vorsichtig nach.

"Entweder erinnert sich er doch irrgent wie an uns, oder wir zerstören den schwarzen Herz Kristall in seiner Brust", sprach Minako ruhig. "Aber wenn wir den Kristall zerstören dann wird ja Kain....", fing Naomi an, konnte ihren Satz aber nicht beenden. "Ja wenn wir den schwarzen Herz Kristall zerstören wird Kain sterben, aber ich will keinen Kain ohne jegliches Gefühl das ist doch kein Leben, ich weis wovon ich rede", erklärte sie. "Mhh du hast recht Minako. Minako vielleicht kannst du Kain retten, er holte dich aus deiner Dunkelheit heraus, vielleicht kannst du ihn auch ohne das Rubin Herz wieder zu unseren Kain machen", sprach sie nun und sie standen auf.

Naomi ging dann aus den Raum, nur Minako ging noch mal rüber zu Kain und blieb stehen. "Was willst du, hast du nichts zu tun?", fragte dieser sie dann, und war wirklich kaltherzig zu ihr. "Ich möchte gerne bei dir sein, kann ich dir nicht bei was helfen?", fragte Minako ihn nun, Kain drehte sich um und blickte sie an. "Du willst mir helfen, warum ich brauche keine Hilfe, schon gar nicht vor einer wie du erbärmliches Wei....", fing Kain an, aber kam nicht zum Schluss seines Satzes, Minako unterbrach ihn in dem

sie ihn küsste. "Ich Liebe dich Kain, bitte komm doch zu mir zurück ich brauche dich", sagte Minako in Gedanken, und Kain hörte ihre Gedanken er legte seine Arme um sie, und küsste sie leidenschaftlich. Es sah so aus als hätte es funktioniert, doch ein wenig später schubste Kain sie weg.

"Was soll das denn? Spinnst du jetzt total?", warf nun Kain ein, und lief zur Tür und wollte gehen. "Kain bitte bleib bei mir, verlasse mich nicht", rief sie ihn nach, Kain blieb kurz stehen, ging aber dann ohne noch mal was zu sagen. Minako blieb allein in den Raum zurück. "Es hat nicht geklappt, ich war mir doch so sicher", dachte sie sich, Naomi kam zu ihr zurück, um zu wissen wie es lief. "Fehlanzeige er ist immer noch Gefühllos, aber als ich ihn küsste erwiderte er auch den Kuss", sagte sie zu Naomi, und schaute sie an. "Hey das ist doch Klasse, vielleicht wird alles wieder gut und wenn Kain wieder normal ist, dann werden wir uns Azuma schnappen und Aido wieder zurück holen", freute sich Naomi weiter. "Ja wir werden es schaffen Naomi", lächelte Minako. "Wenn es doch so einfach wäre, aber aufgeben werde ich auch nicht, wir werden Kain wieder normal machen, und Aido zurück holen, zusammen sind wir stark", dachte sich Minako im ruhigen. "Lass uns jetzt aber ausruhen, mhh gehen wir auf dein Zimmer, ich habe gesehen wie Azuma kurz weg ging", sagte Naomi. Minako nickte. "Ja gehen wir in mein Zimmer, da können wir uns einen Plan machen, wie es nun weiter geht", sprach Minako, und die beiden gingen dann, in ihr Zimmer.

Fortsetzung Folgt: